



**Niederschrift über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern  
vom 29.10.2008**

**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 17:50 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister:

Bernhard Teschke

Mitglieder (stimmberechtigt):

Norbert Abeln  
Kornelia Kölker  
Norbert Pleus  
Martin Reker  
Gregor Sperver  
Michael Teschke  
Alois Thien  
Beate Waschulewski  
Hermann-Otto Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Olga Klein  
Ludger Ströer

Protokollführer:

Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 04.09.2008
3. Bericht der Verwaltung
  - 3.1. Ausbau der Erschließungsstraßen im Baugebiet Am Tankfeld
  - 3.2. Bürgermeister-Hinken-Straße
  - 3.3. Hausnummern
  - 3.4. Krögers Kamp
  - 3.5. Flurbereinigung Lingen-Nord
  - 3.6. Verwendung der Ortsratsmittel
4. Gefahrensituation für Radfahrer und Fußgänger im Bereich Heidelbeerenweg
5. Beratung über eine mögliche Neugestaltung des Eingangsbereichs B 213/Niedersachsenstraße vor der Gaststätte
6. Sitzgruppe beim großen Brögberner Teich
7. Gewährung von Zuschüssen
  - a) Förderverein der Grundschule Brögbern e.V. für den Martinsumzug 2008
  - b) Förderverein der Grundschule Brögbern e.V. für die Arbeit der Schülerlotsen
8. Anfragen und Anregungen
  - 8.1. Ampel B213/Lenzstraße/Duisenburger Straße
  - 8.2. Nadelweg/Im Holz
  - 8.3. Bushaltestelle in Höhe Gaststätte Lübben
  - 8.4. Volkstrauertag
  - 8.5. Ehrenmal
9. Einwohnerfragestunde
  - 9.1. Zufahrt Chinarestaurant

**TOP 1            Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung nahm der Ortsrat nicht vor.

**TOP 2            Genehmigung der Niederschrift über die öffent-**  
**liche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom**  
**04.09.2008**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2008 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 3            Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3.1         Ausbau der Erschließungsstraßen im Baugebiet**  
**Am Tankfeld**

Im Rahmen einer Anliegerversammlung wurden die Bewohner des Baugebiets ausführlich über das Ausbauplankonzept informiert. Das Konzept wurde mittlerweile auch im Planungs- und Bauausschuss verabschiedet, so dass die Ausbaurbeiten in einigen Wochen beginnen können.

Ortsbürgermeister Teschke sprach den Containerplatz an, der im ersten Ausbauschnitt zusammen mit der Bürgermeister-Niemann-Straße angelegt werden soll. Es war die Frage aufgekommen, ob wegen des generellen Abzugs der Papiercontainer zum Jahresende nicht auch der Standort für Glascontainer in diesem Wohngebiet aufgegeben werden könne. Dieser Punkt müsse auch im Hinblick auf mögliche Alternativstandorte noch einmal besprochen werden. Möglich sei z. B. das Aufstellen von Glascontainern im Bereich des Mühlenbaches in unmittelbarer Nähe zur JVA oder auch an der Sandbrinkerheidestraße. Hierzu sei eine baldige Klärung notwendig.

Dieses Thema soll noch im Ortsrat beraten werden.

**TOP 3.2         Bürgermeister-Hinken-Straße**

Ortsbürgermeister Teschke berichtete, dass Herr Bernhard Hinken im Jahr 1922 geboren sei. Demzufolge müsse der Zusatz unter dem Straßenverkehrsschild Bürgermeister-Hinken-Straße auf das Geburtsjahr 1922 geändert werden. Er bat dieses zu veranlassen.

**TOP 3.3         Hausnummern**

Herr Kütke gab bekannt, dass im Rahmen eines Ortstermins mit dem Fachdienst Recht und Ordnung besprochen worden sei, die Hausnummernbeschilderung am

Beckhookweg Nr. 6 und für die Stickerschließungen im Reisigweg vorzunehmen. Demzufolge sei im Reisigweg auch kein Sackgassenschild erforderlich.

### **TOP 3.4 Krögers Kamp**

Die Straße Krögers Kamp wird mit einem Einfahrtsverbotschild für LKW mit dem Hinweis „Anlieger frei“ versehen, sodass nur berechnigte LKW-Fahrer in diese Straße einfahren dürfen.

### **TOP 3.5 Flurbereinigung Lingen-Nord**

Zu diesem Thema wurde im Wirtschafts- und Grundstücksausschuss der Stadt Lingen (Ems) ausführlich vorgetragen. Im Rahmen dieses Vortrages hat Ortsbürgermeister Teschke auf eine kurzfristige Weitergabe von notwendigen Informationen gedrängt.

Ortsbürgermeister Teschke erklärte, dass grundsätzlich nur die Hauptverwaltungen der beteiligten Gemeinden eine Information erhalten. Er hielt es allerdings für erforderlich, dass Informationen kurzfristig an die betroffenen Ortsteile und Ortsbürgermeister weitergeleitet werden. Er begründete dieses auch damit, dass in den Ortsteilen Ortskenntnisse vorliegen, sodass entsprechende Hinweise zum Verfahren gegeben werden können. Nach Worten von Herrn Kütke wird der Wege- und Gewässerplan voraussichtlich in 2010 erstellt sein. Dann könnten, wie auch Herr Teschke bestätigte, erste Maßnahmen beginnen.

### **TOP 3.6 Verwendung der Ortsratsmittel**

Zur Übertragung der Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2009 sind Beratungen zur Verwendung der Restmittel aus dem Jahr 2008 erforderlich. Hierzu merkte Herr Kütke an, dass eine Beratung in der nächsten Ortsratssitzung erforderlich sei. Dabei seien Absichtserklärungen zur Verwendung der Restmittel abzugeben, um eine Übertragbarkeit sicherzustellen.

### **TOP 4 Gefahrensituation für Radfahrer und Fußgänger im Bereich Heidelbeerweg**

Nach Erläuterungen von Ortsbürgermeister Teschke zum vorliegenden Sachstand ergänzte Herr Kütke, dass im Rahmen eines Ortstermins der Vorschlag von Ortsbürgermeister Teschke erfolgt sei, eine Hecke zu pflanzen. Damit sollen insbesondere die von motorisierten Zweiradfahrern gefahrenen Geschwindigkeiten gesenkt werden. Die Funktion dieser Hecke wurde von Ortsbürgermeister Teschke erläutert und auf einen vergleichbaren Fall bei der evangelischen Kirche hingewiesen. Dort habe das Pflanzen einer Hecke auch dazu geführt, dass die hier gefahrenen Geschwindigkeiten wesentlich verlangsamt werden konnten. Auf Frage von Herrn Thien nach der Zulässigkeit des Befahrens dieses Weges mit Motorrädern zeigte Ortsbürgermeister Teschke auf, dass Beschilderungen von Radwegen in Thempo-30-Zonen nicht möglich seien. Demzufolge könne der Motorradfahrer auch diese fußläufige und Radwegeverbindung nutzen.

Die Ortsratsmitglieder baten den städtischen Bauhof, die Hecke anzupflanzen.

Die erforderlichen Ortsratsmittel wurden einstimmig bereitgestellt.

## **TOP 5            Beratung über eine mögliche Neugestaltung des Eingangsbereichs B 213/Niedersachsenstraße vor der Gaststätte**

Ortsbürgermeister Teschke ging in einleitenden Worten auf die Situation vor dem China-Restaurant ein. Im Rahmen eines Ortstermins sei seitens des Fachdienstes Recht und Ordnung festgestellt worden, dass ein Erfordernis für eine Neu- bzw. Umgestaltung des Straßenbereichs vor der Gaststätte **nicht** gegeben sei. Ortsbürgermeister Teschke berichtete, es seien sich alle beim Ortstermin anwesenden Personen einig gewesen, dass Pflegemaßnahmen auf der privaten Fläche des Restaurants erfolgen müssten. Die notwendige Sicherheit der Abbindung des Straßenabschnittes durch die Kübel sei gegeben. Er sprach sich dafür aus, den Zustand so zu belassen, da dieser im Grundsatz in Ordnung sei.

Herr Wiegmann erhob gegen diese Feststellung Bedenken, da seiner Meinung nach eine optimalere Gestaltung angestrebt werden sollte. Auch aus der Anwohnerschaft seien Verbesserungswünsche vorgetragen worden. Er sprach sich dafür aus, einen Fachmann mit der Erstellung eines Planes zu beauftragen. Insbesondere schlug er vor, hier einen Rückbau zu einer Rad- und Fußwegeverbindung mit entsprechenden grüngerestalterischen Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Hierzu wandte Ortsbürgermeister Teschke ein, dass möglicherweise ein enormer Kostenansatz erforderlich würde. Herr Pleus nahm Bezug auf die Eigentumsituation in diesem Bereich. Demzufolge sei nur ein Teil der von der Gaststätte genutzten Parkplätze auf privater Fläche gelegen. Ein großer Anteil von Parkständen sei auf der Grünfläche gegenüber dem Restaurant angeordnet.

Es erfolgte dann eine weitere ausführliche Aussprache zur Thematik. Auch gingen die Ortsratsmitglieder auf die verschiedenen Abschnitte der Erschließung ein, wobei der Bereich westlich der Absperrung und auch der Bereich vor dem Chinarestaurant thematisiert wurde. Ortsbürgermeister Teschke bekräftigte noch einmal, dass hier keine Gefahrensituation zu erkennen sei. Herr Pleus stellte die Frage, wem eine Umgestaltung nutzen könne. Bei einer ausführlichen Diskussion über Maßnahmen und den Zweck von Umgestaltungsvorschlägen trug Ortsbürgermeister Teschke vor, dass der ehemalige Gastwirt eine Genehmigung für die Anlegung der Parkstände nördlich der Erschließung erhalten habe. Die Parkflächen durften allerdings nicht mit Pflastersteinen befestigt werden, da hier Ölförderleitungen eingebracht seien. Frau Kölker sprach sich dafür aus, zunächst einmal Kontakt zum Betreiber des Restaurants aufzunehmen, um zu optischen Verbesserungen zu kommen. Herr Michael Teschke stellte fest, dass der Gastwirt die nördlich gelegenen Parkplätze pflegen müsse, andernfalls könnten die Parkstände auch entfernt werden. Ortsbürgermeister Teschke nahm Bezug auf mögliche Wünsche aus anderen Wohngebieten Brögberns, falls man hier zu Verbesserungen des Straßenausbaus komme. Es könnten von dort auch Wünsche nach einem Ausbau vorgetragen werden, sodass zunächst einmal zu prüfen wäre, welche Maßnahmen vordringlich zu sehen seien.

Nach weiterer Aussprache waren sich die Ortsratsmitglieder einvernehmlich darüber einig, dass Herr Pleus im Auftrag der zuständigen Arbeitsgruppe Kontakt zum Betreiber des Chinarestaurants aufnehmen wird. Sollte dort keine Rücksprache möglich sein, wird er eventuell mit dem Vorbesitzer Kontakt aufnehmen. Ziel der Klärungen soll sein, ob die Parkstände nördlich der Erschließung zum Chinarestaurant weiterhin notwendig sind. Es geht hierbei um die Parkplätze auf der westlichen und östlichen Seite der Absperrung. Auch soll ermittelt werden, welche Absichten seitens der Eigentümer bestehen und ob die Optik auf dem Privatgrundstück verbessert werden kann.

Eine weitere Beratung erfolgt in einer der nächsten Ortsratssitzungen.

## TOP 6            Sitzgruppe beim großen Brögberner Teich

Zu diesem Thema hat Ortsbürgermeister Teschke einen Ortstermin mit Herrn Lis vom Fachdienst Umwelt und Herrn Tieben vom Fachdienst Tiefbau durchgeführt, wobei Herr Pleus für die zuständige Arbeitsgruppe mit anwesend war. Zunächst berichtete Ortsbürgermeister Teschke, dass es aus Sicht der städtischen Fachdienste sinnvoll erscheine, einen Rückbau der Parkplatzfläche auf ein erforderliches Maß vorzunehmen. Die Frage einer Finanzierung konnte allerdings noch nicht beantwortet werden. Auch sei im Rahmen der Prüfungen durch die Fachdienste nicht zu ermitteln gewesen, wie der Parkplatz damals entstanden sei. Wahrscheinlich sei diese Fläche als Abstellplatz für größere Geräte im Rahmen der Bauarbeiten für die Brögberner Teiche genutzt worden. Anschließend habe man dann den Parkplatz abgespritzt, um den Belag zu verbessern.

Aus Sicht von Ortsbürgermeister Teschke sei es möglich, eine Teilfläche des Parkplatzes zur Größe von ca. 70 m x 20 m abzutrennen und aufzuheben. Als Kostenrahmen für die Entnahme des Belages, den Einbau von Mutterboden und das Pflanzen geeigneter Gehölze sei vom Fachdienst Tiefbau eine Summe von ca. 20.000,- € genannt worden. Alternativ sei überlegt worden, ob als erste Möglichkeit ein Wall auf die Fläche aufgebracht werden könne, um ein Befahren des westlichen Teils zu verhindern. Festgestellt werden könne, dass zunächst noch kein abschließender Lösungsansatz vorhanden sei, da die notwendigen finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Herr Pleus bestätigte die Erläuterungen von Herrn Teschke und war der Meinung, dass der westliche Parkplatzbereich unbedingt aufgelöst werden sollte. Der Fachdienst Tiefbau prüfe die Angelegenheit weiter. Es sei unter Umständen auch möglich, das eingebaute Material im Rahmen anderer Maßnahmen zu verwenden. Auch Frau Kölker sprach sich für einen Rückbau aus. Herr Thien sah die Stadt Lingen (Ems) hierbei in der Pflicht, da sie als Verursacher des Parkplatzes zu sehen sei. Ortsbürgermeister Teschke gab den Hinweis, dass nicht genau festgestellt werden könne, wer den Parkplatz letztlich hauptverantwortlich angelegt habe; die Maßnahme wurde damals vom Amt für Agrarstruktur begleitet und die Parkplatzfläche für Geräte und Maschinen genutzt.

Frau Kölker erkundigte sich nach der Finanzierung der Maßnahme und einem Zeitrahmen, wann es hier zu Verbesserungen kommen könne. Herr Wiegmann trug vor, dass er die Verantwortung bei der Stadt Lingen (Ems) sehe, da es sich um ein Expo-Projekt handle. Herr Sperver überlegte, ob auch Ortsratsmittel eingesetzt werden könnten.

Herr Pleus und Ortsbürgermeister Teschke stellten übereinstimmend fest, dass grundsätzlich die Verantwortlichkeit bei der Stadt Lingen (Ems) zu sehen sei. Eventuell könne sich der Ortsrat bei der Bepflanzung des Walls mit einbringen. Herr Michael Teschke erklärte, dass alternativ auch eine reine Flächenauftrennung durch einen Wall denkbar sei, falls die Gesamtfinanzierung nicht möglich sei. Es könne auch eine Zufahrt geschlossen werden, um das Problem zu lösen, wobei Ortsbürgermeister Teschke ergänzte, dass diese Lösung nicht als optimal zu sehen sei.

Der Ortsrat bat die Verwaltung um Klärung, ob ein Rückbau verwaltungsseitig ermöglicht werden könne. Nach Abschluss der Prüfungen soll dann die Angelegenheit im Ortsrat neu beraten werden. Ein Beschluss erfolgte nicht.

**TOP 7           Gewährung von Zuschüssen**  
**a) Förderverein der Grundschule Brögbern e.V.**  
**für den Martinsumzug 2008**  
**b) Förderverein der Grundschule Brögbern e.V.**  
**für die Arbeit der Schülerlotsen**

Zu a)

Ohne Aussprache stellten die Ortsratsmitglieder einstimmig 50 % des entstehenden Defizits (maximal 200,- €) für diese Maßnahme zur Verfügung.

Zu b)

Nach Vortrag durch Ortsbürgermeister Teschke zum vorliegenden Antrag machte dieser deutlich, dass aus dem Antragsschreiben nicht ersichtlich sei, wofür ein Zuschuss gewährt werden soll. Auch hinterfragte er, ob entsprechende Maßnahmen, für die der Zuschuss gewährt werden soll, bereits durchgeführt wurden. Frau Kölker erklärte, dass die Schülerlotsen von der Verkehrswacht eine geeignete Montur erhalten; wofür ein Zuschuss gewährt werden soll, sei ihr nicht bekannt.

Ortsbürgermeister Teschke stellte heraus, dass die Arbeit der Schülerlotsen auf jeden Fall anzuerkennen sei. Aus seiner Sicht sei allerdings der gestellte Antrag so nicht ohne weiteres förderrelevant. Frau Kölker ergänzte, dass es sich eventuell um eine Angelegenheit des Förderkreises selbst handle, die Schülerlotsen zu unterstützen. Herr Wiegmann bestätigte, dass bei den Schülerlotsen eine sehr gute Arbeit geleistet werde, woraufhin Herr Reker ergänzte, dass der Förderverein sich selbst Gedanken machen sollte, wie die Arbeit der Schülerlotsen unterstützt werden könne. Herr Pleus nahm Bezug auf den vorliegenden Antrag, der inhaltlich so nicht richtig gestellt worden sei. Für diesen Antrag könne keine Unterstützung gewährt werden. Herr Thien wandte ein, dass ehrenamtliche Arbeit geleistet werde, für die keine „Belohnung“ notwendig sei. Außerdem werde die Arbeit der Schülerlotsen im Regelfall auch für die eigenen Kinder mitgeleistet.

Ortsbürgermeister Teschke sprach sich dafür aus, den Förderverein darüber zu informieren, dass ein geeigneter Antrag mit notwendigen Hintergründen zum entstehenden Aufwand gestellt werden sollte.

Die Ortsratsmitglieder sprachen sich dann mehrheitlich bei einer Nein-Stimme dafür aus, zunächst ein Anschreiben an den Förderverein zu richten, um Näheres zu den Hintergründen in Erfahrung zu bringen. Ggf. ist ein neuer Antrag zu stellen.

**TOP 8           Anfragen und Anregungen**

**TOP 8.1        Ampel B213/Lenzstraße/Duisenburger Straße**

Herr Thien schilderte die Situation dieser Ampel so, dass insbesondere in den Nachtstunden zahlreiche Fahrer die Ampelsignale nicht beachten und bei Rot durchfahren. Er bat um Prüfung durch die Verwaltung, ob auch hier ein sogenannter Starenkasten eventuelle Verstöße aufzeichnen könne, wie dieses an der Ampel in der Höhe Von-Droste-Hülshoff-Straße der Fall sei. Er sah hier eine größere Notwendigkeit als an dem anderen Standort.

Die Verwaltung wurde gebeten, dieses Thema zu klären.

### **TOP 8.2 Nadelweg/Im Holz**

Herr Pleus skizzierte die Situation in diesem Kreuzungsbereich so, dass die vorhandene Straßenbreite sehr groß sei. Zahlreiche Fahrer befahren in möglichst engem Radius die Einfahrt in den Nadelweg und geraten dabei auf die Gegenfahrbahn. Er schlug vor zu prüfen, ob hier eine Linie gezogen werden könne, um den Kreuzungsverlauf und die einzelnen Fahrbahnen deutlich zu kennzeichnen.

Der Fachdienst Recht und Ordnung wurde um Prüfung gebeten, wie man hier zu Verbesserungen kommen könne.

### **TOP 8.3 Bushaltestelle in Höhe Gaststätte Lübben**

Frau Kölker erkundigte sich, ob zur Befestigung und ordnungsgemäßem Abstellen von Fahrrädern an der Bushaltestelle in Höhe Gaststätte Lübben/Duisenburger Straße Maßnahmen (Pflasterbelag, Bügel) ergriffen werden können.

Die Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd sollte hierzu eine Prüfung vornehmen.

### **TOP 8.4 Volkstrauertag**

Ortsbürgermeister Teschke warb darum, dass möglichst alle Ortsratsmitglieder an der diesjährigen Veranstaltung anlässlich des Volkstrauertages teilnehmen. Er erläuterte den Ablauf und die beteiligten Institutionen.

### **TOP 8.5 Ehrenmal**

Ortsbürgermeister Teschke nahm Bezug auf den ihm vorgetragenen Wunsch des Schützenvereins zur verbesserten Bepflanzung des Ehrenmals im Kreuzungsbereich Duisenburgerstraße/Sandhasenstraße. Es sei der Vorschlag gemacht worden, Optimierungen vorzunehmen.

Die Verwaltung wurde um Klärung des Themas gebeten.

### **TOP 9 Einwohnerfragestunde**

#### **TOP 9.1 Zufahrt Chinarestaurant**

Ein Einwohner war der Meinung, dass die aufgestellten Blumenkübel zur Abbindung der Niedersachsenstraße als Provisorium angesehen werden sollten. Er sah allerdings auch keine Probleme, die Situation so zu belassen. Allerdings könne aus seiner Sicht eine bessere Pflege der Parkstände erfolgen. Auch sollte das Grundstück des Chinarestaurants besser gepflegt werden.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in